

## Pressemitteilung der SANW zur Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. sc. nat., Dr. h.c. Peter Baccini, vom 21. April 2004 an der ETH Zürich

### «Kupfer, Holz und Honig. Drei Stoffe und eine Geschichte»

#### Neugier nach den Stoffen

Die Akademie der Naturwissenschaften freut sich, in ihrer Publikationsreihe «Sonderschriften» die Abschiedsvorlesung ihres Präsidenten, Professor Peter Baccini vom April 2004 an der ETH, einem interessierten Kreis vorzulegen.

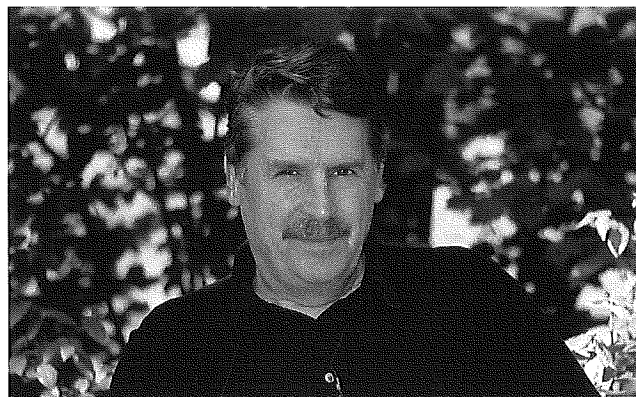
Der Titel «Kupfer, Holz und Honig. Drei Stoffe und eine Geschichte» macht deutlich, dass die Zuhörerschaft kein wissenschaftliches Programm als Nachlass erhalten hatte. Vielmehr hat Peter Baccini mit pädagogischem Geschick gekonnt den Bogen zwischen Biographie und Geschichte seines Wissenschaftsgebietes gespannt und damit den zahlreich erschienenen Hörern erlaubt, ihm als Wissenschaftler und Mensch näher zu kommen.

Die drei Stoffe geben den roten Faden der Geschichte, die mit der Kindheit von Peter Baccini beginnt und die zeigt, dass er in seiner Neugier nach den Stoffen in sechs Jahrzehnten nur die Skalen gewechselt hat – von der 10 m<sup>2</sup> grossen Werkstatt-Küche der Kindheit, über die Welten von einigen Quadrat-Angströms der Kupfer-Stickstoffbindung bis zu urbanen Systemen von 100 km<sup>2</sup> Fläche, welche er als «Netzstadt» zusammen mit dem Städtebauer Franz Oswald modelliert hat.

Von 1994–1996 war er Vorsteher der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung an der ETH Zürich, wo er massgebend zum neuen Studiengang für Umweltingenieurwissenschaften beitrug. In den Jahren 1994–2003 entwarf und leitete er zusammen mit Franz Oswald das transdisziplinär angelegte Stadtentwicklungsprojekt Synoikos, welches zur Netzstadtmethode führte.

Peter Baccini, geboren 1939 in Zürich, war von 1991–2004 ordentlicher Professor für Stoffhaushalt und Entsorgungstechnik am Departement Bau, Umwelt und Geomatik der ETH Zürich. In einem interdisziplinären Forschungsteam (Ingenieure, Naturwissenschaftler, Ökonomen, Architekten) untersuchte er den Ressourcenhaushalt dicht besiedelter Regionen.

Er diplomierte nach Studien in den USA als Naturwissenschaftler der ETH Zürich und promovierte in Koordinationschemie. Die weiteren Stationen: fünf Jahre in Forschung und Entwicklung in der chemischen Industrie



in Basel, neun Jahre Gewässerforschung an der EAWAG in Kastanienbaum LU (1974–1983), Professeur associé für Umweltchemie an der Universität Neuchâtel (1974–1991). Von 1983–2004 war er auch Leiter einer Forschungsabteilung an der EAWAG in Dübendorf, wo er die Konzepte und wissenschaftlichen Grundlagen für eine nachhaltige Entsorgung in der Schweiz entwickelte. Er war Gastprofessor an den Universitäten Göttingen und California Riverside (1981), sowie an der Technischen Universität Wien und der Königlich-Technischen Hochschule Stockholm (1999).

Die Universität Neuchâtel verlieh ihm 2003 die Ehrendoktorwürde. Peter Baccini ist bis ins Jahr 2006 Präsident der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz.

#### Bestellung

Die Abschiedsvorlesung von Prof. Peter Baccini wird von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz in der Reihe «Sonderschriften» publiziert. Die illustrierte Ausgabe umfasst die gesamte Abschiedsvorlesung mit Lebenslauf und Literaturverzeichnis und ist ab September beim Generalsekretariat gratis erhältlich: [info@scnat.ch](mailto:info@scnat.ch) oder Tel. 031 310 40 20

(neue Adresse ab 1. September 2004)

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz  
Generalsekretariat  
Schwarztorstrasse 9  
3007 Bern

RUTH GILGEN, SANW